

*** Verband Deutscher Bücher-Revisoren.** — Der Verband Deutscher Bücher-Revisoren hält, wie hier schon erwähnt, am 18. und 19. September im Generalversammlungssaal der Börse in Berlin seinen fünften Verbandstag ab. Es werden folgende Vorträge gehalten: 1. Jährliche Bilanz und zweijährige Inventur, § 39 Absatz 3 des Handelsgesetzbuchs. Referent: Emil Heinig, Dresden. — 2. Betrachtungen über die Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Referent: Rudolf Bergmann, Berlin-Charlottenburg. — 3. Abschreibungen und Reserven in bilanz- und steuerrechtlicher Beziehung. Referent: Oskar Jacobi, Leipzig. Am 19. September findet die Beratung der Mitglieder über die zu fassenden Resolutionen statt, zu der Vertreter der Behörden und der amtlichen kaufmännischen Vertretungen eingeladen sind.

Eine alte Bibel. — In der Totnes-Church in London ist eine höchst seltsame Bibel — die ganz unbekannt übersehung ins Englische — aus dem Jahre 1611 entdeckt worden. Das alte Buch, das über dreihundert Jahre in einem Winkel der Kirche gelegen hat, ist ein sehr gut erhaltenes Exemplar aus dem Besitze der Herzogin von Somerset. Es ist in Holztypen gedruckt, mit großen verzierten Anfangsbuchstaben und enthält einige interessante, mystische Zeichnungen. (»B. Z. am Mittag.«)

Stiftung zur Förderung der Altertumswissenschaften. — Aus Anlaß der Ende September in Graz stattfindenden 50. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner soll eine Stiftung ins Leben gerufen werden, deren Erträgnis zur Förderung der klassischen Altertumswissenschaften bestimmt ist. Zur Verwirklichung dieses Gedankens sind Orts-Ausschüsse gebildet worden. Der Wiener Orts-Ausschuß hat in der letzten Zeit mehr als 3000 Kronen an Spenden erhalten. Es spendeten Se. Durchlaucht der regierende Fürst Johann von und zu Liechtenstein 500 Kronen, Ihre Exzellenzen Dr. Freiherr von Gautsch und Minister für Kultus und Unterricht Graf Stürgkh je 100 Kronen, der hochw. Abt John von Mell 400, Stift Klosterneuburg 100, Stift Seitenstetten 100, Stift Kremsmünster 50, Stift Tepl 50, Hofrat Th. Gompertz 300, Dr. Maria von Ebner-Eschenbach 50 Kronen. — Weitere Beiträge wollen an den Schatzmeister des Wiener Orts-Ausschusses, Verlagsbuchhändler Otto Fromme, Wien, 2. Bez., Glodengasse Nr. 2, eingesendet werden. (Wiener Ztg.)

*** Das Goethe-Museum in Frankfurt a. M.** — In diesem Sommer waren es zwölf Jahre, seitdem in Frankfurt a. M. das Goethe-Museum im Anschluß an das Goethehaus ins Leben getreten ist. Nahezu 40000 Bände umfaßt bereits die Goethebibliothek, sehr reichhaltig ist auch die Handschriften- und Gemäldesammlung aus Goethes Zeit. Seit langem sind sich die maßgebenden Kreise darüber klar, daß ein Neubau für das Goethe-Museum geschaffen werden muß, und nun soll es, wie man hört, in absehbarer Zeit damit tatsächlich Ernst werden. Schon vor längerer Zeit hat die Frankfurter Stadtverwaltung die beiden dem Goethehause benachbarten Gebäude am großen Hirschgraben und am Salzhaus käuflich erworben. Man wird sie in absehbarer Zeit niederreißen und an ihrer Stelle einen imposanten Neubau für das Museum errichten. Man plant einen Neubau im Stile von 1790, ähnlich dem alten Goethehaus. (Leipziger Tagelatt.)

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Alte Drucke und Bücher aus allen Gebieten. Katalog der von M. Bruckstein's Antiquariat in Danzig für den 19. u. 20. Oktober 1909 angesetzten II. Bücher versteigerung. Gr. 8°. 45 S. 1061 Nrn.

Unterhaltungsliteratur (deutsch französisch, englisch, spanisch u. italienisch), Jugendschriften. Verschiedenes. Lager-Katalog Nr. 3 von Friedrich Burchard, in Elberfeld-Sonnborn. 8°. 20 S. 954 Nrn.

Eine Sammlung guter Schriften zum Kampfe gegen die Schundliteratur. Zusammengestellt von C. R. Hirsch Nchfl., Buchhandlung in Insterburg. Lex.-8°.

Dieser Katalog besteht aus Ankündigungen, Empfehlungen, Prospekten und Titel-Verzeichnissen folgender bekannter Sammlungen: Deutsche Jugendbücherei (Herm. Hillger, Berlin) — Bunte Bücher (Enßlin & Laiblin, Reutlingen) —

Hausbücherei (Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Hamburg-Großborstel) — Die Bücher des Deutschen Hauses (Buchverlag fürs Deutsche Haus, Berlin) — Cottasche Bibliothek der Weltliteratur und Cottasche Handbibliothek (J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf., Stuttgart) — Hendl's Bibliothek der Gesamt-Literatur (Otto Hendl, Halle a/S.) — Max Hesses Neue Leipziger Klassiker-Ausgaben, Volksbücherei und Meisterwerke der deutschen Bühne 2c. (Max Hesse, Leipzig) — Meyers Volksbücher (Bibliographisches Institut, Leipzig) — Reclams Universalbibliothek, Unterhaltungsbibliothek, Unterhaltungsbibliothek, Klassiker 2c. (Philipp Reclam jun., Leipzig) — Volksbibliothek des Lahrer Sinkenden Boten (Moriz Schauenburg, Lahr) — Schaffsteins Volksbücher für die Jugend (Hermann u. Friedrich Schaffstein, Köln) — Wiesbadener Volksbücher (Heinrich Staadt, Wiesbaden) — Rheinische Hausbücherei (Emil Behrend, Wiesbaden). Alle diese Verzeichnisse sind durch feste Heftung und einen Umschlag zusammengehalten und durch dieses einfache Verfahren hat die Firma sich ein reichhaltiges Vertriebsmittel für gute Literatur geschaffen.

Der Lehrmittel-Markt. Fachblatt für den gesamten Lehrmittel-Handel. Verlag: »Der Lehrmittel-Markt« von J. Wichterich in Leipzig. 1. Jahrg., Heft 9, September 1909. 4°. S. 129—144.

Inhalt: Mädchenschulreform und Lehrmittelwesen. — Besprechungen. — Versammlungen. — Lehrmittel-Ausstellungen. — Neue Lehrmittel. — Neue Absatzgebiete. — Patent- und Gebrauchsmusterschutz. — Eingegangene Lehrmittel, Bücher und Kataloge. — Vermischtes. — Anzeigen.

Книжная Летопись главного управления по делам печати (Bücher-Chronik der Hauptverwaltung in Angelegenheiten der Presse). St. Petersburg, Kontor der Redaktion des »Regierungsboten« (Правительственный Вестник). (Auch zu beziehen durch A. S. Suworin, die Gesellschaft M. O. Wolff und die Gesellschaft N. P. Karbasnikow.) 1909, Nr. 34 (vom 29. August a. St.) Groß-8°. 38 S. Erscheint wöchentlich einmal.

Personalnachrichten.

*** Jubiläum.** — Der Chefredakteur des »Geselligen« Herr Paul Fischer in Graudenz, beging am 16. d. M. unter Teilnahme weiter Kreise das Jubiläum seiner fünfundzwanzigjährigen Tätigkeit am »Geselligen«, einer musterhaft geleiteten und im Osten vielgelesenen Zeitung von maßgebendem Einfluß. Der Oberpräsident der Provinz Westpreußen sandte folgendes Glückwunschschreiben: »Euer Hochwohlgeboren begeben am 16. September den Tag, an dem Sie vor 25 Jahren in die Redaktion des »Geselligen« eingetreten sind. Eingedenk dessen, daß Sie in dieser Zeit stets gern und erfolgreich für das Deutschtum eingetreten sind, ist es mir Bedürfnis, Ihnen als einem bewährten Mitkämpfer auf nationalpolitischem Gebiete zu Ihrem Jubeltage zu gratulieren und den aufrichtigen Wunsch auf eine weitere langjährige Tätigkeit zu Ruß und Frommen unserer Ostmark auszusprechen. Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung Ihr ergebener v. Jagow, Oberpräsident.« In zahlreichen weiteren Gratulationen wurden die Verdienste Fischers um das Deutschtum in der Ostmark gerühmt.

*** Gestorben:**

am 17. September Herr Rudolf Winkler in Leipzig, in Firma R. F. Koehler in Leipzig, Ruff & Koehler in Stuttgart und Rudolf Winkler, Verlagshandlung, in Leipzig.

Mit Rudolf Winkler ist ein hochehrenwerter Berufsmann aus dem Kreise der Kollegen geschieden, ein Buchhändler vom alten Schlage, tüchtig in allem seinen Denken und Tun, von sicherem geschäftlichen Blick und schnellem Entschluß, musterhaft in strenger Pflichterfüllung, mit seiner großen Arbeitskraft dem gewaltigen Geschäftsbetriebe, den er zu leiten hatte, treu hingegeben. Ein Schlaganfall, der ihn in der Frühe des 16. d. M. traf und der Sinne beraubte, hat ihn am folgenden Tage, nachts nach 11 Uhr, sanft hinweggenommen.

Geboren in Altenburg am 4. August 1844, verlor er früh den Vater und hat mit seiner treuen Mutter eine entbehrungsreiche Jugend verlebt, die schon in jungen Jahren den Ernst in ihn legte, der sein Wesen beherrschte. Durch Oskar Bunde, den